

## **Weniger Schadstoffe aus dem Straßenverkehr durch intelligente Verkehrssteuerung**

### **Antrag:**

Der BA11 möge beschließen: Die Stadtverwaltung soll die Ampeln an der Ingolstädter Straße/ Leopoldstraße von der Stadtgrenze bis zum Mittleren Ring intelligent aufeinander abgestimmen, um den Verkehrsfluss zu den Stoßzeiten zu verbessern und Feinstaub- und NOx-Emissionen zu verringern.

### **Dies umfasst folgende Maßnahmen:**

1. Die Ampeln sollen werktags zu den morgendlichen Stoßzeiten (zum Beispiel von 7 Uhr bis 13 Uhr) Richtung stadteinwärts so aufeinander abgestimmt werden, dass der Verkehr bei einer konstanten Geschwindigkeit von 50 km/h auf der gesamten Strecke von der Stadtgrenze bis zum Mittleren Ring grün erhält.
2. Die Ampeln sollen werktags zu den abendlichen Stoßzeiten (zum Beispiel von 13 Uhr bis 19 Uhr) Richtung stadtauswärts so aufeinander abgestimmt werden, dass der Verkehr bei einer konstanten Geschwindigkeit von 50 km/h auf der gesamten Strecke vom Mittleren Ring bis zur Stadtgrenze grün erhält.
3. An der Kreuzung Ingolstädter Str./Domagkstraße kommt es morgens von Norden kommend, trotz langer Linksabbiegespur, regelmäßig zu Rückstauungen über die Abbiegespur hinaus. Hier soll geprüft werden, ob die Ampelschaltung zu den morgendlichen Stoßzeiten verbessert werden kann, eventuell durch eine eigene Linksabbiege-Ampel, um einen besseren Verkehrsabfluss in die Domagkstraße zu erreichen.

### **Begründung:**

Anfahren und Bremsen des motorisierten Verkehrs sind in geschlossenen Ortschaften eine Hauptquelle für Feinstaub- und NOx-Emissionen. Es braucht intelligente Lösungen um den Ausstoß möglichst gering zu halten und so die Luft für alle zu verbessern. Durch intelligentes Schalten der Lichtzeichenanlagen wird ein optimaler Betrieb der Fahrzeuge erreicht: Weniger Anfahren und Bremsen sowie gleichzeitig eine möglichst gleichmäßige Fahrweise in einem hohen Gang bei niedriger Drehzahl lassen sich so verwirklichen.

Die Ingolstädter Straße/Leopoldstraße eignet sich besonders gut für solche Maßnahmen, weil sie auf dem gesamten Abschnitt (Stadtgrenze bis zum Mittleren Ring) vor allen kreuzenden Straßen verkehrlichen Vorrang hat und weiterhin durch den direkten Anschluss an die Autobahn eine starke Freqüentierung morgens Richtung stadteinwärts, abends Richtung stadtauswärts gegeben ist.

Thomas Schwed  
Fraktionsvorsitzener

Initiative  
Alexander Rulitschka